



Mehr Informationen unter
www.nordoff-robbins.de



STIFTUNG NORDOFF/ROBBINS



MUSIKTHERAPIE DEUTSCHLAND

Neben der Bedeutung, welche die Musik im kulturellen Leben hat, treten in den letzten Jahrzehnten immer mehr auch ihre therapeutischen Möglichkeiten in das Blickfeld. Zwei Pioniere dieser Arbeit waren der amerikanische Komponist Paul Nordoff und der englische Sonderpädagoge Clive Robbins, die ihre Zusammenarbeit als Musiktherapeuten Ende der fünfziger Jahre begannen.

Ausgehend von der Therapie für behinderte oder autistische Kinder, die in der Musiktherapie Beziehung und Kommunikation erleben können, haben sich zahlreiche Indikationsgebiete entwickelt, die heute von der Förderung entwicklungsverzögerter Kinder, der Begleitung psychisch oder neurologisch erkrankter Menschen bis hin zur Betreuung altersdementer oder wachkomatöser Menschen reichen.

Für alle diese Menschen, die aufgrund ihrer Behinderung oder Erkrankung nicht uneingeschränkt am Leben teilnehmen können, für Menschen mit Denk- oder Verarbeitungsstörungen, vor allem aber für diejenigen, die sich sprachlich nicht oder nicht mehr ausdrücken können, bietet der musikalische Dialog in Form gemeinsamer Improvisationen einen einzigartigen Zugang: Jeder kann Musik erleben, selbst spielen und verstehen. Musik ist in der Musiktherapie eine Möglichkeit zur Überwindung der Grenzen, die durch Krankheit oder Behinderung entstehen. Sie bietet die Chance zur Begegnung jenseits des Wortes. Neben der klinischen Praxis, die sich in Deutschland gerade im stationären Bereich sehr positiv entwickelt, sind die Ausbildung qualifizierter Therapeuten und die begleitende wissenschaftliche Forschung wesentliche Aufgaben in diesem jungen Berufsfeld. Entscheidende Impulse für die Entwicklung aller drei Bereiche gehen

seit langem von der Universität Witten/Herdecke aus, die ein musiktherapeutisches Zusatzstudium für Musiker im Rahmen ihrer medizinischen Fakultät beheimatet.

Wie alle Aktivitäten dieser privaten Hochschule ist das Institut für Musiktherapie in seiner Existenz maßgeblich auf Spenden, Zuwendungen von Privatpersonen und Stiftungen angewiesen.

Auf Initiative der Institutsmitarbeiter wurde 1992 von Musikern, Konzertveranstaltern, Musikindustriellen und Medienpartnern die Stiftung zur Förderung der Nordoff/Robbins Musiktherapie gegründet. Ihre Mitglieder haben es sich zur Aufgabe gemacht, die Arbeit des Institutes in allen drei Bereichen, Patientenversorgung, Ausbildung und Forschung, zu fördern und entwickeln zu helfen.

Da die Musiktherapie derzeit nicht von Kostenträgern des Gesundheitswesens erstattet wird, sind wir für alle unsere Arbeitsbereiche auf Spenden und Stiftungsförderungen angewiesen. Wir wären Ihnen dankbar, wenn Sie unsere Bemühungen durch eine Spende unterstützen würden.

Prof. Dr. Lutz Neugebauer
Institutsleiter

Spendenkonto 60 15 700 00 • Dresdner Bank Hamburg • BLZ 200 800 00